

Kommentierte Literaturliste

„Einführung in die Spielfilmanalyse“

A. Einführungen in die Filmanalyse

Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse. München 2002.

(Gute Einführung.)

Hickethier, Knut: Film- und Fernsehanalyse. Stuttgart 2001.

(Ausgezeichnet, aber stärker auf Studium ausgerichtet als die anderen Einführungen.)

Korte, Helmut: Einführung in die systematische Filmanalyse. Berlin 2001.

(Sehr gut, mit Beispielanalysen zu Stephen Kings „Misery“, „Schindlers Liste“ und Baz Luhrmanns „Romeo und Julia“.)

Mikos, Lothar: Film- und Fernsehanalyse. Konstanz 2003.

(Sehr interessant, z. T. auch praktisch für Schule; mit Beispielanalysen zu „Terminator 2“, „Jurassic Park“, „Pretty Woman“ und „Lindenstraße“.)

Monaco, James: Film verstehen. Hamburg 2004.

(Umfangreiches Standardwerk.)

B. Literaturverfilmungen/ Film in der Schule

Blumensath, Heinz/ Lohr, Stefan: Verfilmte Literatur – literarischer Film. In: Praxis Deutsch, Nr. 10, 1983.

(Gute Einführung.)

Gast, Wolfgang: Literaturverfilmung. Buchner-Verlag. Bamberg 1993.

(Mit einigen Basisaufsätzen und Analysen zu ca. zehn Filmen; für die Unterrichtspraxis nur zur Vertiefung zu gebrauchen, da ohne Arbeitsblätter etc.; dient aber dem Einlesen in die Thematik, Artikel sind schon etwas älter.)

Wolff, Jürgen: Die Literaturverfilmung im Deutschunterricht. In: Raabits Deutsch. Raabe-Verlag. Stuttgart 1994.

(Prima Basisartikel mit Methodenteil; kein Unterrichtsmaterial.)

Teuscher, Gerhard: Filmanalyse. In: Praxis Geschichte: Spielfilme im Geschichtsunterricht. Heft 5, 2006, S. I-V.

(Basistext zum Umgang mit Spielfilmen im Geschichtsunterricht; Rest des Themenheftes enthält Artikel zu einzelnen Filmen wie „Luther“, „Oliver Twist“ und „Good Bye, Lenin!“.)

C. Filmanalyse im Unterricht (unterrichtspraktisches Material: Schwerpunkt Fächer Deutsch, Kunst und Geschichte)

Steinmetz, Rüdiger: Filme sehen lernen. DVD mit Begleitbuch. Frankfurt a. M. 2005.

(Dies ist das audiovisuelle Standardwerk für den Filmanalyse-Unterricht in der Schule! Nur unter www.zweitausendeins.de oder in den Zweitausendeins-Shops [u. a. in Berlin] zu beziehen.)

Bienk, Alice: Filmsprache. Einführung in die interaktive Filmanalyse. Schüren-Verlag. Marburg 2006.

(Sehr gutes Lehrbuch zur Einführung in die Filmsprache; fächerunabhängig; der Clou: die Filmbeispiele befinden sich auf der beigefügten DVD; sehr empfehlenswert – insbesondere für den Kunstunterricht!)

www.dvd-educativ.de (Reihe „DVD-educativ“ und „DVD-plus“ von Matthias-Film)

(Für den Unterricht wertvolle Filme werden didaktisch und methodisch aufbereitet; DVD enthält u. a. Film selbst, Arbeitsblätter und Hintergrundinformationen; ein sehr innovatives Produkt.)

Filmanalyse im Deutschunterricht. EinFach Deutsch. Unterrichtsmodelle zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen. Hrsg. von Stefan Volk. Schöningh-Verlag. Paderborn 2004.
(Ein mit 348 Seiten sehr umfangreiches Standardwerk für den Deutschunterricht; bietet eine gute Einführung in die Filmanalyse und viele Materialien zu bekannten Literaturverfilmungen.)

Teuscher, Gerhard: Spielfilme zum Nationalsozialismus. Online-Publikation des Berliner LISUM. Berlin 2005: www.lisum.de/go?SmartLink=11613&Bereich=4

(Didaktisch-methodische Kommentierung von ca. 50 Spielfilmen aus dem AV-Medienverleih des LISUM zum Thema Nationalsozialismus, u. a. zu „Schindlers Liste“, „Rosenstraße“, „Sophie Scholl – Die letzten Tage“; plus Methodensammlung zum Umgang mit Spielfilmen im Unterricht sowie eine Literaturliste und wichtige Adressen.)

Teuscher, Gerhard/ Richter, Jens: Rund um `Sein oder Nichtsein`. Kopiervorlagen für den Deutschunterricht. Cornelsen-Verlag. Berlin 2006.

(Praktische Arbeitsblätter zu Ernst Lubitschs Anti-Nazi-Komödie von 1942, sind auch ideal für den Geschichtsunterricht; der Film ist einer der 35 Schul-Kanon-Filme; den Kanon erstellte die Bundeszentrale für politische Bildung.)

Anders, Petra/ Rüssel, Manfred: Rund um `Lola rennt`. Kopiervorlagen für den Deutschunterricht. Cornelsen-Verlag. Berlin 2006.

(Ebenfalls sehr praktische Arbeitsblätter zu einem modernen Klassiker, der auf der gestalterischen Ebene sehr viel für eine Filmanalyse im Unterricht bietet.)

Petra Anders/ Manfred Rüssel/ Gerhard Teuscher: Rund um den Film „Sophie Scholl – Die letzten Tage“. Kopiervorlagen für den Deutschunterricht. Cornelsen-Verlag. Berlin. Erscheint Februar 2007.

(Dito.)

Petra Anders/ Manfred Rüssel/ Gerhard Teuscher: Rund um den Film „Das Parfüm“. Kopiervorlagen für den Deutschunterricht. Cornelsen-Verlag. Berlin. Erscheint Mitte 2007.

(Dito.)

Beicken, Peter: Wie interpretiert man einen Film? Für die Sekundarstufe II. Reclam-Verlag. Stuttgart 2004.

(Mit vielen für die Schule brauchbaren Beispielanalysen; allerdings ohne Arbeitsblätter etc.; geeignet daher als vertiefende Lektüre zur Einführung in die Filmanalyse und einzelnen Filmen.)

Gast, Wolfgang: Film und Literatur. Grundbuch Einführung in Begriffe und Methoden der Filmanalyse. Frankfurt 1993.

(Gutes Einführungsmaterial für Filmanalyse.)

Hildebrand, Jens: Film: Ratgeber für Lehrer. Köln 2001.

(Umfangreiches Standardwerk, mit sehr guten Visualisierungen; bietet eine sehr komplexe Analyse zu Stephen Kings „Shining“; viele praktische Hinweise für den Unterricht!)

Kamp, Werner/ Rüssel, Manfred: Vom Umgang mit Film. Volk und Wissen-/ Cornelsen-Verlag. Berlin 1998.

(Ausgezeichnete Einführung in die Filmanalyse für die Schule, von Lehrern für Lehrer; mit Beispielanalysen.)

Kamp, Werner: AV-Mediengestaltung. Grundwissen. Hann-Gruiten 2005.

(professionelle Einführung in die Gestaltung von Filmen; kann auch als Lehrbuch für einschlägige Ausbildungsberufe dienen; empfohlen für Kunstunterricht in Sek. II.)

Literaturverfilmung: Adaption oder Kreation? Hrsg. v. D. Erlach u. B. Schurf. Cornelsen-Verlag. Berlin 2001. (+ Lehrerband)

(Sehr gutes Unterrichtsmaterial mit Analysen zu „Die Blechtrommel“, „Schlafes Bruder“, „Eyes Wide Shut“; würde für ein Schuljahr ausreichen; schöne visuelle Gestaltung.)

Spielfilmanalyse: Mythos und Kult. Hrsg. v. D. Erlach u. B. Schurf. Cornelsen-Verlag. Berlin 2004. (+ Lehrerband)

(Dito; mit Analysen zu „Vertigo“, „Matrix“ und „Das weiße Rauschen“.)

Texte, Themen und Strukturen. Deutschbuch für die Oberstufe. Cornelsen-Verlag, Berlin 2001.

(Sehr starkes Deutschbuch, u. a. wegen des Filmanalyseteils: Einführung in Filmanalyse am Bspl. von „Lola rennt“ und „12 Uhr mittags“.)

www.filmdidaktik.de

(Ausgezeichnet um mit Schülern im PC-Raum online zu arbeiten; u. a. mit Analyse zu „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ und Lexikon der Fachbegriffe.)

www.movie-college.de

(dito.)

www.learn-line.nrw.de/angebote/argost/film.htm

(Sehr gutes und umfangreiches Skript zur fächerübergreifenden Filmanalyse; u. a. gutes Material zu „Lola rennt“.)

www.lpg.musin.de/kusem/konz/su3/fisetup.htm

(Brauchbare Einführung in die Filmsprache.)

www.teachsam.de/deutsch/film/film0.htm

(Empfehlenswertes Online-Portal zur Filmanalyse allgemein; kann ebenfalls gut im Unterricht genutzt werden.)

www.filmportal.de

(DIE Seite zum deutschen Film!)

D. Filmanalyse im Unterricht (Fächer Englisch, Französisch, Musik)

Filmanalyse. Vorschläge für Klausuren und Klassenarbeiten (Reihe Film im Englischunterricht). Hrsg. v. Thomas Tepe. Klett-Verlag. Stuttgart 2004.

(sehr gute Reihe für den Englischunterricht; es gibt noch Arbeitshefte plus Lehrerhandreichungen zu einzelnen Filmen wie „Bend it like Beckham“, „Romeo and Juliet“, „The Truman Show“; gleichzeitig ist auch das jeweilige Buch zum Film bei Klett erhältlich.)

„Die wunderbare Welt der Amelie“. Arbeitsheft (Reihe Film im Französischunterricht). Klett-Verlag. Stuttgart 2003.

(Entspricht den Arbeitsheften der Englisch-Reihe; auch zu Louis Malles „Auf Wiedersehen Kinder“ ist erhältlich.)

Language of media and the moving image. Literacy in context. Cambridge University Press 2001 (in Lizenz beim Klett-Verlag erhältlich).

(Enthält Vergleich verschiedener Medien; mit Schwerpunkt Filmgestaltung.)

Filmmusik. Arbeitsheft für den Musikunterricht in der Sekundarstufe I. Klett-Verlag. Leipzig 2001 (plus DVD und CD).

(fundierte [und sehr lesenswerte] Publikation für den Unterricht und zum Eigenstudium; Musik und Filmausschnitte befinden sich auf dazugehöriger CD und DVD.)

E. Empfehlenswerte Standardliteratur zum Spielfilm

Blothner, Dirk: Erlebniswelt Kino. Über die unbewusste Wirkung des Films. München 2003.

(Eine sehr gute Einführung, die erläutert wie Filme funktionieren; absolut lesenswert!)

Making of ... Hrsg. v. Dirk Manthey. 2 Bände. Rowohlt-Verlag, Hamburg 2000.

(Keine Filmanalyse aber eine sehr gute Einführung in die praktische Filmentstehung [Wie arbeitet ein Regisseur, Drehbuchautor, Kameramann, Ausstatter etc.?]; kann zwar keinen Filmset-Besuch ersetzen, ist aber sehr empfehlenswert!)

McKee, Robert: Story. Die Prinzipien des Drehbuchschreibens. Berlin 2001.

(Standard-Einführung zum Drehbuchschreiben.)

Reclams Sachlexikon des Films. Stuttgart 2002.

(Gut erklärte Fachbegriffe.)

Kostenloses Online-Filmlexikon: www.bender-verlag.de/lexikon

(Fundiert; sehr empfehlenswert als Literaturhinweis für Schüler.)

www.film-dienst.de und www.epd-film.de

(Online-Auftritt zweier anspruchsvoller Filmzeitschriften.)

F. Adressen zum Bezug (kostenloser) Filmhefte für den Unterricht

www.stiftung-lesen.de *(Stiftung Lesen; bei Registrierung automatische Zusendung.)*

www.bpb.de *(Bundeszentrale für politische Bildung)*

www.film-kultur.de *(Institut für Kino und Filmkultur)*

www.bernhardwickigedaechtnisfonds.de

www.bildungscnt.de *(Erarbeiten Material in Kooperation mit Cinemaxx-Kinos; bieten [kurze] Online-Texte an.)*

www.kinderkinobuero.de *(Einzelne filmpäd. Publikationen; nur online verfügbar.)*

Einen aktuellen Überblick über die Filmhefte verschiedener Anbieter findet man unter www.kinofenster.de, dem gemeinsamen Online-Angebot von VISION KINO und BpB.

(In der Regel lassen sich die Hefte auch online im PDF-Format herunterladen)

G. Filme zur Spielfilmanalyse (häufig in Landesbildstellen etc. erhältlich)

1. Einführungen in die Filmsprache (VHS):

Filmsprache: Bilder; 11 Min.

Filmsprache: Zeit und Bewegung; 13 Min.

Filmsprache: Töne, Gebärden und das Wort; 16 Min.

Filmsprache; 40 Min.

Ein Film – drei Texte; 20 Min.

Ein Film – drei Einstellungen; 18 Min.

2. Spielfilmanalyse-Filme (VHS):

Spielfilmanalyse: Die verlorene Ehre der Katharina Blum; 30 Minuten

(zu: Die verlorene Ehre der Katharina Blum; 106 Min.)

„M“ von Fritz Lang – Eine Filmanalyse; 45 Min.

(zu: M – Eine Stadt sucht einen Mörder; 99 Min.)

3. Praktische Hinweise für die Filmerstellung in der Schule (DVD):

Filmen wie die Profis – Kamera; 97 Min. / 46 021 30

Filme schneiden wie die Profis; 125 Min. / 46 022 9

(Stand Oktober 2006)